

Die **Stadt Passau** sucht zum 01.06.2024 eine/n

wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in Provenienzforschung im Oberhausmuseum (m/w/d)

Entgeltgruppe 13 TVöD

in Vollzeit (39 Wochenstunden). Die Stelle ist aus organisatorischen Gründen nicht teilbar.

Die Stadt Passau sucht zum 01.06.2024 (wenn möglich) eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d) zur Erforschung von Objekten aus NS-verfolgungsbedingtem Entzug. Die Stelle wird durch das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste sowie die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern gefördert. Die Stelle ist projektgebunden und daher auf zwei Jahre befristet.

Das Oberhausmuseum befindet sich in den Räumlichkeiten der Veste Oberhaus, einer der zentralen touristischen Sehenswürdigkeiten der Stadt Passau. Das Museum in Passau besitzt eine Mehrspartensammlung – die sich insbes. aus kulturhistorischen Konvoluten zusammensetzt – und zählt zu den größeren kommunalen Museen Deutschlands. Im Rahmen des Projektes sollen die Provenienzen der Erwerbungen zwischen 1933 und 1945 systematisch untersucht werden. Im Anschluss an das Projekt ist eine Sonderausstellung zu den Projektergebnissen sowie ggf. deren Integration in die Dauerausstellung geplant.

Ihre Aufgaben:

- Systematische Überprüfung der Provenienzen der im Erstcheck als verdächtig eingestuften 70 Objekte der Zugangsjahre 1933 bis 1945 sowie Verifizierung weiterer Verdachtsfälle der Jahre 1933 bis 1945
- Erforschung der Sammlungsgenese und handelnder Akteure am damaligen Ostmarkmuseum (heute Oberhausmuseum)
- Auswertung von Altinventaren und Sammlungsdokumentationen
- Auswertung von Archivalien und Quellen in inländischen und ausländischen Archiven
- Zuarbeit von Forschungsergebnissen für die Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Social Media)
- Vermittlung der Forschungsergebnisse durch Führung und Vorträge im Rahmen von Museumsveranstaltungen
- Verfassen der Zwischenberichte und des Abschlussberichts für das vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste geförderte Projekt

Unsere Anforderungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Kunstgeschichte, Geschichte oder Provenienzforschung (Master/Magister) oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrungen in der Museumsarbeit und im Bereich der Provenienzforschung erforderlich
- Kenntnisse im Bereich der NS-Raubgutforschung sind wünschenswert
- Praktische Erfahrungen in der Auswertung von historischen Quellen und anderen Archivmaterialien
- Erfahrung mit Sammlungsdatenbanken
- Eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise und Sorgfalt
- Gute Kommunikationsfähigkeiten, sehr gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift

- Führerschein der Klasse B und eigenes Auto sind von Vorteil (keine regelmäßige öffentliche Verkehrsverbindung zum Dienstort sowie Wahrnehmung von Außenterminen)

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem engagierten, kollegialen Team
- Möglichkeit des mobilen Arbeitens
- Ein gut ausgestatteter Arbeitsplatz
- Eine gute Bezahlung nach Entgeltgruppe 13 TVöD
- Die im öffentlichen Dienst üblichen Zusatzleistungen (u. a. „Weihnachtsgeld“, Leistungsentgelt, vermögenswirksame Leistungen)
- Eine arbeitgeberfinanzierte Zusatzaltersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Dr. Buchhold, Leiterin des Oberhausmuseums, unter der Telefonnummer 0851/396-815 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung inklusive der einschlägigen Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis spätestens **27. März 2024** an die

Stadt Passau, Personalamt, Rathausplatz 3, 94032 Passau oder
per E-Mail an **bewerbung@passau.de**.

Die Informationen im Internet unter www.passau.de/stellenausschreibungen sind Bestandteil dieser Stellenausschreibung.